

Sitzungsniederschrift

27. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: Stadthalle Aurich, Bürgermeister-Anklam-Platz, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 18.03.2021	Sitzungsbeginn: 15:03 Uhr	Sitzungsende: 17:17 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Sell, Erwin	SPD	
Mitglieder		
Akkermann, Hermann	SPD	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE Abwesend ab 17:04 Uhr ab TOP 29
Bargmann, Bodo	CDU	
Beekhuis, Jochen	AKSBG	Abwesend ab 17:04 Uhr ab TOP 29
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU
Bienhoff-Topp, Ida		Abwesend ab 17:04 Uhr ab TOP 29
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	BWM	Gruppenvorsitzende BWM
Busker, Hinrich	SPD	
Constant, Franz	AKSBG	Gruppenvorsitzender AKSBG
Feldmann, Julia	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU	Abwesend ab 17:04 Uhr ab TOP 29
Frerichs, Theo	CDU	
Gedes, Hilko	CDU	Stv. Landrat
Gossel, Arnold	CDU	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin

Harms, Erich	SPD	
Ihnen, Hermann	AKSBG	Abwesend ab 17:04 Uhr ab TOP 29
Jacobsen, Alfred	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Looden, Jan-Adolf	AfD	Fraktionsvorsitzender AfD
Meinen, Olaf		Landrat
Meyer, Alfred	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	BWM	Abwesend ab 17:04 Uhr ab TOP 29
Odens, Roelf	CDU	
Reinders, Hermann	CDU	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Röben, Hinrich	SPD	Abwesend ab 16:50 Uhr ab TOP 27
Roß, Helmut	AKSBG	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzende DIE LINKE.
Siebels, Wiard	SPD	Anwesend ab 15:08 Uhr ab TOP 4 Abwesend ab 17:14 Uhr ab TOP 40
Sikken, Wolfgang	CDU	
Stauß, Detlef	AfD	
Strömer, Wilhelm	FW	Gruppenvorsitzender FW/Feldmann/Trei
Tammen, Harald	CDU	
Terfehr, Hans	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	
Tyedmers, Johannes	AfD	
Ubben, Hilde	AKSBG	
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Wienbeuker, Johann	AKSBG	
Wirsik, Petra	BWM	

Verwaltung

Ahten, Eiko	Baudezernent
-------------	--------------

Kleen, Holger	
---------------	--

Neumayer, Nikolai	
-------------------	--

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
--------------------	-----------------

Saathoff, Irene	
-----------------	--

Schoone, Vera	
---------------	--

Smolinski, Sebastian	Kreisrat
----------------------	----------

Wessels, Laura	Protokollführerin
----------------	-------------------

Nicht anwesend:

Mitglieder

Albers, Angelika	GRÜNE
------------------	-------

Feldmann, Rainer	Feldmann/Trei	Gruppenvorsitzender Feldmann/Trei
------------------	---------------	-----------------------------------

Hoffmann, Gerhard	FW
-------------------	----

Looden, Holger	AfD
----------------	-----

Moroni, Hayo F.	FW
-----------------	----

Pickel, Sascha	SPD
----------------	-----

Trauernicht, Hinrich	SPD
----------------------	-----

Verwaltung

Müller-Gummels, Rainer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. | Eröffnung der öffentlichen Sitzung |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung |
| 4. | Verpflichtung und Belehrung des Kreistagsabgeordneten Udo Weilage, CDU, gem. § 60 und § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 NKomVG
Vorlage: IX/2021/025 |
| 5. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 09.12.2020 |
| 6. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 17.12.2020 |
| 7. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 16.02.2021 |

8.	Einwohnerfragestunde
9.	Benennungen für verschiedene Ausschüsse und Gremien Vorlage: IX/2021/026
10.	Neubesetzung der Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses aus dem Bereich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen Vorlage: IX/2021/022
11.	Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung Smart Region Ostfriesland „digital vernetzt-regional verbunden“ Vorlage: IX/2021/021
12.	Betrauungsakt für die Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus Vorlage: IX/2021/016
13.	Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 Pflegeeinrichtungen - Vermögensverwaltung -des Landkreises Aurich Vorlage: IX/2021/019
14.	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich Vorlage: IX/2021/018
15.	Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden Vorlage: IX/2021/030
16.	Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden Vorlage: IX/2021/031
17.	Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich" Vorlage: IX/2021/002
18.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich sowie Entlastung der Betriebsleitung Vorlage: IX/2021/001
19.	Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 01.12.2020; Wirtschaftsförderung im Landkreis Aurich und der Ostfriesischen Halbinsel, Einrichtung einer Zukunftswerkstatt Vorlage: IX-AF/2020/035
20.	Antrag der Gruppe FW und Feldmann/Trei vom 03.03.2021; Besetzung der Ausschüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Zentralklinik Vorlage: IX-AF/2021/005
21.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.03.2021; Bericht zur Corona-Situation im Landkreis Vorlage: IX-AF/2021/006
22.	Bekanntgabe von Eilentscheidungen im Kreistag am 03.03.2021 Vorlage: IX-Eil/2021/002
23.	Nebentätigkeiten des Landrates Vorlage: IX-MV/2021/001
24.	Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material des Landkreises bei der Wahrnehmung von Nebentätigkeiten und öffentlichen Ehrenämtern des Landrates Vorlage: IX/2021/005

25.	Bericht des Landrates
25.1.	Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Haushaltsplanes 2021
25.2.	Sachstand Corona-Pandemie
25.3.	Insolvenz der Greensill Bank
26.	Einwohnerfragestunde
27.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
27.1.	Umbesetzung des Aufsichtsrates der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH
27.2.	Impfzentren im Landkreis Aurich
28.	Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil:**TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzender Sell eröffnete um 15:03 Uhr die öffentliche Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Sell stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Sell teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt 19 *Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 01.12.2020 zur Wirtschaftsförderung im Landkreis Aurich und der ostfriesischen Halbinsel sowie die Einrichtung einer Zukunftswerkstatt* zurück in den Fachausschuss gegeben werde. Weiter sei der *Antrag der Gruppe der Freien Wähler und Feldmann/Trei vom 03.03.2021 zur Besetzung der Ausschüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Zentralklinik* zurückgezogen worden, sodass der Tagesordnungspunkt 20 entfalle.

Die Tagesordnung wird in veränderter Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 50 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 Verpflichtung und Belehrung des Kreistagsabgeordneten Udo Weilage, CDU, gem. § 60 und § 43 i. V. m. § 54 Abs. 3 NKomVG
Vorlage: IX/2021/025

Landrat Meinen hieß Abg. Weilage herzlich Willkommen. Daraufhin erklärte **Landrat Meinen**, dass eine förmliche Verpflichtung und Belehrung erforderlich sei. Dabei machte er den Abg. Weilage besonders auf die Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot und das Vertretungsverbot unter Nennung der einschlägigen Rechts-

grundlagen aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aufmerksam. **Abg. Weilage** unterschrieb daraufhin die erforderlichen Schriftstücke.

Vorsitzender Sell begrüßte den Abg. Weilage ebenfalls.

TOP 5 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 09.12.2020**

Die Niederschrift - öffentlicher Teil - 09.12.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 17.12.2020**

Die Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 17.12.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 7 **Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 16.02.2021**

Abg. Ubben erklärte in Bezug auf die Ausführungen von Abg. Gerdes zu dem Tagesordnungspunkt 8 *Informationen und Sachstand Impfungen des Klinikpersonals der UEK Aurich-Norden*, dass es insgesamt zwölf Nachfragen nach dem Vortrag von der Geschäftsführerin der Trägergesellschaft Dr. Gesang im Aufsichtsrat gegeben hätte.

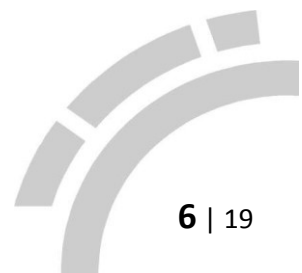
Abg. Roß teilte hinsichtlich seiner Aussage zum Tagesordnungspunkt 8 *Informationen und Sachstand Impfungen des Klinikpersonals der UEK Aurich-Norden* mit, dass es ihm nicht ausschließlich um das moralische Unrecht gegangen sei, sondern darum, dass der Geschäftsführer der Trägergesellschaft Eppmann aufgrund seiner leitenden Funktion in der Lage gewesen hätte sein müssen, seine Handlungen und die damit verbundenen Konsequenzen einzuschätzen.

Ferner erfragte **Abg. Roß** in Bezug auf die den Hinweis zu Tagesordnungspunkt 13.3 *Redezeit der Kreistagsabgeordneten*, was auf die Kreistagsabgeordneten in der Praxis zukomme.

Die Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 16.02.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**



TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 9 Benennungen für verschiedene Ausschüsse und Gremien
Vorlage: IX/2021/026

Landrat Meinen erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

1.) Der Kreistag benennt den Abg. Weilage für nachfolgende Gremien:

Mitglied

Betriebsausschuss „KVHS Aurich-Norden“

Gesellschafterversammlung der KVHS Aurich gGmbH

Gesellschafterversammlung der KVHS Norden gGmbH

Gesellschafterversammlung Team Telematikzentrum Norden GmbH (TMZ)

Stv. Mitglied

Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt

Ausschuss für Migration und Integration

Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur

Betriebsausschuss „Breitbandnetz Landkreis Aurich“

Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“

Finanzausschuss

Grundstückverkehrsausschuss

Krankenhaus- und Heimausschuss

Personalausschuss

Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift
und Johann-Christian-Reil-Haus

Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Aurich-Norden

2.) Für den Aufsichtsrat Kreisbahn Aurich wird als ordentliches Mitglied Alfred Jacobsen benannt.

3.) Der Kreistag stellt fest, dass dem Beirat der Pflege- und Betreuungszentren GmbH neben der/dem Landrätin/Landrat oder einer/einem von ihr/ihm benannten Vertreter/in als weitere Mitglieder die Mitglieder des Krankenhaus- und Heimausschusses des Landkreises Aurich angehören. In der Gesellschafterversammlung wird der Landkreis durch die/den Landrat/Landrätin vertreten.

4.) Für den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur werden folgende Mitglieder benannt:

Allgemeinbildende Schulen:

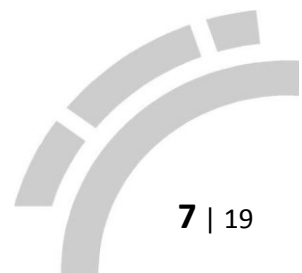
Mitglied: Kurt Graf, Marienhaf

Stv. Mitglied: Bettina Geiner, Marienhaf
Günter van Lessen, Aurich

Berufsbildende Schulen:

Mitglied: Axel Tung, Südbrookmerland

Stv. Mitglied: NN



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 10 **Neubesetzung der Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses aus dem Bereich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen**
Vorlage: IX/2021/022

Beschlussvorschlag:

Folgende von der Landwirtschaftskammer gewählte Personen werden als Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses des Landkreises Aurich benannt:

- **Hartwig Frühling, Wiesmoor**
- **Carl Noosten, Dornum**
- **Jelto Carls, Norden**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 11 **Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung Smart Region Ostfriesland „digital vernetzt-regional verbunden“**
Vorlage: IX/2021/021

Kreisrat Smolinski erläuterte, dass das Projekt die geplante Teilnahme am Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministeriums für Inneres, Bau und Heimat betreffen würde. Inhaltlich würde es bei dem Förderprogramm um die digitale Modernisierung von Kommunen durch sog. Smart-City-Modellprojekte gehen. Ziel sei es dabei, die Digitalisierung im Sinne einer nachhaltigen und integrierten Stadt bzw. Regionsentwicklung zu gestalten. Hierbei seien sowohl kommunale Beteiligungen als auch Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft und letztlich vor allem die Bürgerschaft in die jeweilige Ideenentwicklung- und Umsetzung aktiv einzubeziehen. Das Förderprogramm finde dieses Jahr bereits zum dritten Mal statt. Erstmals wollen sich die Stadt Emden und die Landkreise Leer, Wittmund und Aurich im Rahmen einer interkommunalen Kooperation als gemeinsame Region an dem Förderaufruf beteiligen. Das gesamte Projekt sei auf fünf Jahre ausgelegt und mit einer Gesamtprojektsumme von 17,5 Mio. Euro geplant, von denen 65% der Bund und die übrigen 35% die beteiligten Kommunen tragen würden. Bei einer Förderzusage würde zunächst eine zwölfmonatige Konzeptphase einsetzen, in der eine sog. Digitalisierungs-Roadmap für ganz Ostfriesland entwickelt und zugleich bereits erste Projekte angeschoben werden sollen. Hier werde mit regionalen Akteuren aus allen gesellschaftlichen Bereichen eine Strategie entwickelt, aus der sich dann die umzusetzenden Projekte ableiten sollen. In den darauffolgenden vier Jahren erfolge dann die eigentliche Umsetzung der erarbeiteten Konzeptideen. Weiter führte **Kreisrat Smolinski** aus, dass durch den Landkreis Aurich über den Projektzeitraum von fünf Jahren ein Gesamtgegenanteil von 1,8 Mio. EUR aufzubringen sei. Herr van Ellen, CDO der Stadt Emden, der den Antrag federführend bearbeite, habe das Vorhaben bereits in der letzten Ausschusssitzung für Kreisentwicklung und Umwelt vorgestellt.

Abg. Meyerholz erklärte, dass das Modellprojekt bereits zum dritten Mal aufgelegt worden sei und fragte an, ob bereits Ergebnisse aus anderen Kommunen vorliegen würden.

Kreisrat Smolinski berichtete, dass bei der Stadt Osnabrück im letzten Jahr ein Projekt in Bezug auf Reallabore für intelligente Verkehrssteuerungen durchgeführt worden sei. In Ostfriesland seien nach seiner Auffassung jedoch sicherlich andere Themen interessanter. Alle Akteure, auch die Bürger, könnten Ideen einbringen.

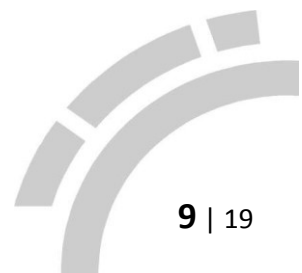
Abg. Jeromin-Oldewurtel erläuterte, dass die Beschlussvorlage nicht aussagekräftig sei, da das Projekt nur im Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt ausführlich vorgestellt worden sei. Sie begrüße grundsätzlich die geplante Zusammenarbeit der ostfriesischen Kommunen. Zudem sehe sie in dem Projekt die Möglichkeit, die Kommunen smarter zu machen. Es sei ein großer Fortschritt für die Region. Weiterhin führte sie aus, dass der Bereich Tourismus zu kurz komme und der Bereich Kultur, Kunst und Unterhaltung fehle. Zudem forderte sie, dass das Video in der zur Verfügung gestellten PowerPoint-Präsentation nicht über die Onlineplattform YouTube, sondern über eine Open-Source-Software zur Verfügung gestellt werden solle. Dies wäre nicht mit der Zustimmung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Google verbunden. Weiter fehle die Lizenzierung. **Abg. Jeromin-Oldewurtel** erfragte, wann die Ausschreibung stattgefunden und wie der Antrag ausgesehen habe. Sie erklärte, dass die Kreistagsabgeordneten nicht frühzeitig informiert worden seien. Weiter brachte sie an, dass die Finanzierung des Projekts über 120.000 Euro bislang nicht gerechtfertigt sei, da lediglich eine PowerPoint-Präsentation über 30 Seiten erstellt worden sei. Dies würde z.B. nicht in Relation zu der aktuellen Diskussion um die Kindertagespflegesatzung und der damit einhergehenden Bezahlung der Tagesmütter und – väter stehen. Ferner erläuterte sie, dass das smarte Einkaufen und der Handel dem Einzelhandel schaden würde. Die Wirtschaft habe jedoch weitaus größere Probleme. Das Modellprojekt sei nicht ausführlich durchdacht, deswegen werde sich ihre Fraktion enthalten.

Abg. Meyerholz erfragte in Bezug auf Seite 2 des Antrages, wie sich andere Kommunen bei dem Thema entschieden hätten.

Kreisrat Smolinski berichtete gegenüber Abg. Meyerholz, dass die Stadt Emden am heutigen Tag die Entscheidung fällen werde und die Entscheidungen weiterer Kommunen nicht bekannt seien. In Bezug auf die Ausführungen von Abg. Jeromin-Oldewurtel erklärte er, dass sich die Kurzfristigkeit des Antrages im Dezember 2020 ergeben habe, da die Antragsfertigung über die Feiertage erfolgen musste. Weiter seien die Punkte Kultur, Kunst und Unterhaltung in dem Bereich Region und Bildung in dem Projekt eingebunden. Ferner unterstütze er die Idee eine Open-Source-Software zu nutzen. Abschließend erläuterte der **Kreisrat Smolinski**, dass sich das Projekt nicht ausschließlich auf die Wirtschaft beschränke.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Teilnahme am Förderaufruf des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat „Smart City Made in Germany“. Die Teilnahme erfolgt im Rahmen einer interkommunalen Kooperation mit der Stadt Emden und den Landkreisen Leer und Wittmund. Der Landkreis Aurich erklärt die grundsätzliche Bereitschaft das Modellprojekt entsprechend der Smart City Charta umzusetzen und den auf den Landkreis Aurich entfallenden Eigenanteil zu finanzieren.



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 5
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 12 **Betrauungsakt für die Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus**
Vorlage: IX/2021/016

Beschlussvorschlag:

Dem Erlass eines Betrauungsakts für die Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus (PBZ GmbH) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 13 **Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung -des Landkreises Aurich**
Vorlage: IX/2021/019

Beschlussvorschlag:

Der Flick GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-gesellschaft aus Aurich, wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich der Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung-des Landkreises Aurich erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 14 **Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich**
Vorlage: IX/2021/018

Abg. Meyerholz erfragte, ob die Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2020 in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden würden oder ob eine Veranschlagung in 2020 ausreichend sei.

Erster Kreisrat Dr. Puchert berichtete, er habe in der Sitzung der Gesellschafterversammlung der Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus am 08.03.2021 erklärt, dass Investitionen nur durchgeführt werden würden, wenn sie wirtschaftlich seien. Aktuell sei nicht mal einschätzbar, ob der Heimathafen ein wirtschaftliches Projekt sei. So werde beispielsweise das Projekt in der Gemeinde Dornum von allen Seiten beleuchtet. Erst wenn das Ergebnis darstelle, dass das Projekt selbsttragend sei, werde es den Gremien vorgeschlagen. Dies werde jedoch noch Zeit in Anspruch nehmen. Weiter erklärte er, dass die Mittel des Investitionsplans 2020 nicht in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden würden.



Ferner bat **Abg. Meyerholz** darum, dass der Erfolgsplan zukünftig besser aufgeschlüsselt dargestellt werden solle.

Beschlussvorschlag:

Dem Wirtschaftsplan für die Pflege- und Betreuungszentren – Vermögensverwaltung- des Landkreis Aurich für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit folgenden ausgeglichenen Ergebnissen zugestimmt:

Jahres-Erfolgsplan 2021	1.329.000,00 €
und	-5.000,00 €
Jahres-Vermögensplan 2021	1.298.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 15 Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Vorlage: IX/2021/030

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2019 der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2019 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 19.098.670,14 € ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 9.499,68 € ab.

Dem Landrat und der Betriebsleitung wird gemäß § 35 Eigenbetriebsverordnung für die Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.

Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 9.499,68 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
 ➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 16 Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden
Vorlage: IX/2021/031

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „KVHsn Aurich-Norden“ wird für das Haushaltsjahr 2021

im Erfolgsplan mit	Erträgen von	13.593.000,00 €
	Aufwendungen von	14.002.000,00 €
und		
im Vermögensplan mit	Einnahmen von	375.000,00 €
	Ausgaben von	375.000,00 €

festgesetzt.



Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2021 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Kreisvolkshochschulen Aurich-Norden in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 17 Wirtschafts- und Stellenplan 2021 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich"
Vorlage: IX/2021/002

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ im Rahmen der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird beschlossen und der Stellenplan in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 18 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes "Breitbandnetz Landkreis Aurich sowie Entlastung der Betriebsleitung"
Vorlage: IX/2021/001

Beschlussvorschlag:

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes „Breitbandnetz Landkreis Aurich“ sowie Entlastung der Betriebsleitung.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 52 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 19 Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 01.12.2020; Wirtschaftsförderung im Landkreis Aurich und der Ostfriesischen Halbinsel, Einrichtung einer Zukunftswerkstatt
Vorlage: IX-AF/2020/035

Der Antrag wurde in den Fachausschuss zurückgestellt.

TOP 20 Antrag der Gruppe FW und Feldmann/Trei vom 03.03.2021; Besetzung der Ausschüsse der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Zentralklinik
Vorlage: IX-AF/2021/005

Der Antrag wurde seitens der Fraktion zurückgezogen.

TOP 21 **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.03.2021;**
Bericht zur Corona-Situation im Landkreis
Vorlage: IX-AF/2021/006

Kreisrat Smolinski berichtete im Hinblick auf das aktuelle Infektionsgeschehen, dass sich dies seit der letzten Woche im Landkreis Aurich verschlechtert habe. Dies sei vor allem auf den Betrieb in den Schulen und den Kitas zurückzuführen. Aktuell seien 129 Personen mit dem Coronavirus nachweislich infiziert und die Inzidenz liege bei 48,7. Der Anteil der Mutation liege mittlerweile bei über 50 % der Gesamtfektionen. Das Geschehen in den Schulen und Kitas bedinge in Verbindung mit den neuen Mutationen einen hohen Aufwand in der Kontaktpersonennachverfolgung sowie bei den vorzunehmenden Testungen. Zurzeit seien 637 Personen in Quarantäne. Die Kontaktpersonennachverfolgung werde zunehmend schwieriger und man arbeite in der Verwaltung bereits daran, wie diese auch zukünftig durchgeführt werden könne. Ferner seien 14.215 Personen gegen das Coronavirus erstgeimpft worden und 5.966 erhielten bereits die zweite Impfdosis.

Weiter erläuterte **Kreisrat Smolinski** in Bezug auf die Durchführung von Schnelltests, dass mit der neuen Corona-Virustestverordnung verfügt wurde, dass seit dem 08.03.2021 alle Bürger einen Anspruch hätten, sich einmal wöchentlich testen zu lassen. Gleichzeitig sei vom Land und den kommunalen Spitzenverbänden kommuniziert worden, dass diese Testungen in erster Linie dezentral durch Apotheken und Ärzte erfolgen sollten und die öffentlichen Gesundheitsdienste sich weiterhin vorranglich auf die Themen Abstriche und Kontaktpersonennachverfolgung konzentrieren sollten. Dementsprechend hätte das Land mit einer Allgemeinverfügung Ärzte, Zahnärzte, Apotheken etc. beauftragt, die Testungen vorzunehmen. Gleichwohl werde gegenwärtig die Einrichtung von drei Schnellteststraßen im Landkreis organisiert. Das Lehrpersonal und die in den Schulen Beschäftigten hätten einen gesonderten Anspruch auf Testung einmal die Woche und das Land habe hierzu eine neue Teststrategie mitgeteilt. Demnach müsse das gesamte Lehrpersonal, alle Schüler sowie die gesamte Belegschaft sich anlassunabhängig einmal die Woche mit Selbsttests zuhause bzw. in den Schulen testen können. Entsprechende Selbsttests seien vom Land beschafft worden. Darüber hinaus informierte **Kreisrat Smolinski** die Kreistagsabgeordneten über die Möglichkeit, sich vor Ausschusssitzungen, etc. mit einem Schnelltest eigenständig zu testen. Die Umsetzung sei zurzeit in Planung. Weitere Informationen würden zeitnah erfolgen.

Hinsichtlich der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten erklärte **Kreisrat Smolinski**, dass die Verwaltung nach Rücksprache mit den Schulen insgesamt ca. 25 Klassenräume identifiziert habe, in denen ein Querlüften nicht vollständig möglich sei und im Kreisausschuss beschlossen worden sei, hierfür entsprechende Luftreinigungsgeräte anzuschaffen. Die Kosten hierfür würden bei ca. 65.000 - 80.000 Euro liegen.

Bezüglich der Schülertransporte stellte **Kreisrat Smolinski** da, dass bis zum Lockdown im Dezember 2020 24 zusätzliche Busse im Einsatz gewesen wären. Da der Präsenzunterricht in den letzten Wochen nicht bzw. nur sehr eingeschränkt stattfand, seien diese zuletzt nicht mehr erforderlich gewesen. Ob deren Einsatz durch die aktuelle sukzessive Schulöffnung wieder erforderlich sei, sei genau zu beobachten.



Kreisrat Smolinski erklärte abschließend, dass das Gesundheitsamt des Landkreises Aurich für die Nutzung der Luca App registriert worden sei und man auf die Freischaltung durch den Appbetreiber warten würde.

Abg. Altmann merkte an, dass die Kreisverwaltung vieles hinsichtlich der Bekämpfung der Corona-Pandemie versuche zu ermöglichen, sie hinterfrage jedoch, ob nicht noch mehr Möglichkeiten genutzt werden sollten. In Bezug auf die Testungen brachte sie an, dass nicht klar sei, wer die Tests durchführen werde und wer getestet werden solle. Weiter führte sie aus, dass die ersten Filteranlagen in einigen Schulen eingesetzt seien, diese aber noch zu wenige wären. Investitionen zu diesem Thema seien gerechtfertigt und sollten somit erfolgen. Sie forderte die Verständigung auf die Nutzung der technischen Möglichkeiten. Zudem fordere sie, dass das Land Niedersachsen sich an der Ausstattung entsprechend finanzielle beteiligen solle. Weiter sei dies eine Möglichkeit der Zusammenarbeit mit den benachbarten Landkreisen. Ferner erfragte sie, inwieweit die technischen Möglichkeiten der Filteranlagen im ÖPNV und speziell in den Schulbussen genutzt werden. Zudem wollte **Abg. Altmann** wissen, ob zentrale Plätze in den Kommunen als Impfbzentren eine Möglichkeit darstellen würden.

Kreisrat Smolinski legte dar, dass die Filteranlagen nachweislich nicht immer die idealste Lösung darstellen würden. Es sei erforderlich, immer querzulüften. Nur in Räumen der Schulgebäuden, in denen dies nicht möglich sei, sollten Filteranlagen genutzt werden. Weiter erklärte er, dass im ÖPNV hervorragende Hygienekonzepte vorliegen würden und deren Umsetzung positiv ausfallen würde. Bezogen auf den Standort eines neuen Impfbzentums erläuterte **Kreisrat Smolinski**, dass dies in Utlandshörn vorgesehen sei. Dies wäre zwar nicht zentral im Landkreis gelegen, sei jedoch kurzfristig verfügbar. Zudem würden Gespräche für die Errichtung weitere Impfbzentren laufen.

Landrat Meinen informierte diesbezüglich darüber, dass in der aktuellen Presse über die Möglichkeit berichtet wurde, dass die Sparkassen-Arena oder die Blücher-Kaserne in der Stadt Aurich als Standort eines Impfbzentums gesehen werde. Ende 2020 sei bereits mit der Stadtverwaltung über verschiedene Standorte für ein Impfbzentrum gesprochen worden. Die Stadtverwaltung habe dabei die Standorte Sparkassen-Arena und Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum Aurich (EEZ Aurich) als Impfbzentren abgelehnt. Die Gemeinde Südbrookmerland sei damals engagierter gewesen und somit sei das Impfbzentrum in Georgsheil eingerichtet worden. Er sei deshalb verwundert über die Aussagen einiger Abgeordneten. Das Gebäude in Utlandshörn biete optimale Räumlichkeiten als Impfbzentrum, um die Kapazitäten aufzubessern. Das weitere Vorgehen sei noch nicht abschließend besprochen worden, Standorte in der Stadt Aurich aber auch z.B. in der Gemeinde Großefehn wären denkbare Optionen. Bürgermeister der Stadt Aurich Feddermann habe konkrete Vorschläge unterbreitet, diese müssten nun geprüft werden. Entscheidend sei jedoch, dass ausreichend Impfstoff vorhanden sei. Ferner berichtete **Landrat Meinen**, dass es bislang wenige Beschwerden über die Erreichbarkeit des Standortes des Impfbzentums in Georgsheil gegeben habe.

Abg. Siebels erklärte, dass er sich inhaltlich den Beiträgen von Kreisrat Smolinski und Landrat Meinen anschließe. Zudem teile er die Sorge mit Abg. Altmann bezüglich der steigenden Inzidenzen. Er sei gespannt auf die Beschlüsse der nächsten Ministerpräsidentenkonferenz. Er wundere sich darüber, dass im Landkreis Aurich viele Infektionen mit dem Coronavirus auf den Betrieb der Schulen und Kitas zurückzuführen sei, da diese grundsätzlich nicht als Infektionstreiber gesehen werden würden. Weiter führte er aus, dass über die Nutzung von Lüftungs- bzw. Filteranlagen umfangreiche



Untersuchungen und Gutachten erstellt worden seien. Hieraus würde resultieren, dass keine effizientere Methode als das Querlüften vorliegen würde. Alle weiteren Möglichkeiten würden wissenschaftlich gesehen lediglich Ergänzungen darstellen. Durch die Nutzung von Lüftungsanlagen würde die Neigung zum Querlüften der Räumlichkeiten nachlassen und die Summe der schlechten Werte in Bezug auf die Aerosole würde zunehmen. **Abg. Siebels** stellte zudem dar, dass das Land Niedersachsen die Nutzung von Filteranlagen in Räumlichkeiten, in denen nicht ausreichend gelüftet werden könne, bezuschussen würde. Er sehe die technischen Mittel als gutes und wichtiges Werkzeug zur Bekämpfung der Pandemie. Das beste Mittel sei jedoch immer noch die Beschränkung der Kontakte.

Abg. Altmann legte dar, dass die Förderung der Lüftungsanlagen laut der Beschlussvorlage vom Land Niedersachsen am 17.03.2021 abgelehnt worden sei. Die Filteranlagen seien von Technikern von Universitäten entwickelt worden. Zudem dürfe das Verhalten beim Lüften nicht das Maß aller Dinge sein. Die Schulkinder bräuchten andere Maßstäbe als die bloße Kontaktbeschränkung. Die Gebäude der Schulen und Kitas sollten technisch soweit ausgestattet werden, dass der Kontakt möglich sei.

Darauf erwiderte **Abg. Siebels**, dass die Nutzung von Filteranlagen auch in der Wissenschaft unterschiedlich betrachtet werde. Nach seiner Meinung sei die Strömungstechnik meist in festinstallierten Anlagen ausreichend vorhanden. Bezüglich der Förderung des Landes informierte er darüber, dass das vorhandene Kontingent auf alle Schulen in Niedersachsen verteilt werde. Die Schulträger würden Zuweisungen erhalten und müssten handeln.

Abg. Beekhuis hinterfragte, wo und wie entschieden wurde, an welchem Standort ein Impfzentrum errichtet werde. Zudem wäre fraglich, was bei der Stadt Aurich passiert sei, dass diese im Gegensatz zu den Ereignissen im Dezember 2020 nun bereit wäre Räumlichkeiten für ein Impfzentrum zur Verfügung zu stellen.

Abg. Jelken erläuterte, dass jeder Klassenraum der Schulgebäude unterschiedlich und nach seinen Gegebenheiten zu betrachten sei. Es würden eine Vielzahl von Faktoren einspielen. Für jeden Raum sei ein Lüftungskonzept zu erstellen, um ein Gesamtkonzept für das betroffene Gebäude zu erarbeiten. In den Bundesländern gebe es hierzu verschiedene Ansichten. Zudem sei nicht zu vernachlässigen, dass kein Luftaustausch erfolgen würde, wenn die Rauminnen- und Raumaußentemperatur die gleiche sei.

In Bezug auf die Errichtung eines Impfzentrums in der Stadt Aurich berichtete **Abg. Gossel**, dass die Auricher Ratsmitglieder hierüber nicht informiert seien. Eine Errichtung an einem zentralen Standort wäre nur folgerichtig.

Landrat Meinen äußerte sich dahingehend, dass seinerzeit die Stadtverwaltung hinsichtlich der Sparkassen-Arena angab, dass hier zu viele unterschiedliche Nutzer betroffen wären. Die Nutzung des Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrums (EEZ) sei aufgrund nicht ausreichender Kapazitäten abgelehnt worden. Bezüglich der Nutzung der Blücher-Kaserne sei lediglich auf die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) verwiesen worden. Die Gespräche seien jedoch fruchtlos verlaufen. Jetzt sei die Stadt Aurich jedoch bereit die Gespräche wieder aufzunehmen. Zudem solle in der Stadt Aurich ein Schnelltestzentrum errichtet werden. Zunächst habe es die Zusage zur Nutzung des Parkplatzes vom Freizeitbad de Baalje gegeben, diese sei jedoch zurückgezogen worden. Nun wolle man die Parkflächen der Berufsbildenden Schule 1 und 2 Aurich sowie der Integrierten Gesamtschule Aurich nutzen.

Abg. Seelgen bewertete die aktuelle Errichtung eines Testzentrums in Wiesmoor als positiv, würde sich jedoch in dem Bereich des Kreisgebiets auch ein Impfzentrum wünschen. Der Verlass auf genügend Impfstoff sei nicht ausreichend.

Landrat Meinen antwortete hierzu, dass es neben dem Impfzentrum in Georgsheil auch mobile Impfteams geben würde, die das ganze Kreisgebiet anreisen würden. Hierbei seien auch die Inseln nicht zu vernachlässigen.

Abg. Ubben fragte an, ob die Impfzentren noch notwendig seien, wenn ab Mitte April 2021 auch die Hausärzte impfen dürften.

Landrat Meinen erwiderte, dass dies die Situation erheblich verbessern werde, die Impfzentren seien aber noch nicht wegzudenken.

TOP 22 **Bekanntgabe von Eilentscheidungen im Kreistag am 03.03.2021**
Vorlage: IX-Eil/2021/002

Die Eilentscheidungen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 23 **Nebentätigkeiten des Landrates**
Vorlage: IX-MV/2021/001

Die Nebentätigkeiten des Landrates werden zur Kenntnis genommen.

TOP 24 **Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material des**
Landkreises bei der Wahrnehmung von Nebentätigkeiten und
öffentlichen Ehrenämtern des Landrates
Vorlage: IX/2021/005

Landrat Meinen gab den Hinweis, dass er aufgrund der persönlichen Betroffenheit vom Mitwirkungsverbot betroffen sei und somit keine Aussagen oder Handlungen zu diesem Tagesordnungspunkt seinerseits erfolgen würden.

Abg. Warmulla erklärte, dass die Nebentätigkeiten des Landrates durch die Infrastruktur des Landkreises zur Verfügung gestellt bzw. ermöglicht worden seien. Er hinterfragte einige Positionen wie beispielsweise das Ehrenamt im Vorstand des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV). Landrat Meinen habe viel Verantwortung und viele Aufgaben zu bewältigen. Dennoch sei die gerechte Entlohnung ein großes Thema im Landkreis, wie sich beispielsweise bei der Bezahlung der Busfahrer zeigen würde. Er fordere in allen Verantwortungsbereiche eine gerechte Entlohnung.

Erster Kreisrat Dr. Puchert mahnte an, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt inhaltlich ausschließlich um die Genehmigung handeln würde, dass die Nebentätigkeiten von Landrat Meinen im Interesse des Landkreises stünden. Begrifflichkeiten könnten hierbei für Verwirrungen sorgen, die Definition des Ehrenamtes sei jedoch rechtlich belegt. Das dienstliche Interesse bei Ausübung der Nebentätigkeiten in den verschiedenen Gremien sei anzuerkennen und der Verzicht auf Erhebung einer Nutzungsentschädigung zu genehmigen.



Abg. Bracklo erklärte, dass es in der Vergangenheit keine Offenlegung der Nebentätigkeiten und den damit verbundenen Nebeneinkünften seitens ehemaliger Landräte gegeben habe. Das Umdenken dahingehend begrüße sie und forderte eine solche Offenlegung auch auf Landes- und Bundesebene.

Abg. Altmann wies inhaltlich auf die Ausführungen vom Ersten Kreisrat Dr. Puchert hin. Es sollte keine Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen. Auch sie begrüße die Offenlegung der Nebentätigkeiten.

Abg. Warmulla stellte bezüglich seiner vorhergehenden Ausführungen dar, dass er keine Diskussion anregen wollte. Er erkenne die Aufgaben von Landrat Meinen an und haben lediglich deutlichen machen wollen, dass es erhebliche Baustellen bezüglich gerechter Entlohnungen im Landkreis gebe.

Beschlussvorschlag:

Das dienstliche Interesse an der Ausübung von Nebentätigkeiten und öffentlichen Ehrenämtern des Landrates wird grundsätzlich anerkannt.

Die Inanspruchnahme von Personal, Einrichtungen und Material bei der Wahrnehmung von Nebentätigkeiten und öffentlichen Ehrenämtern des Landrates wird genehmigt und auf die Erhebung einer Nutzungsentschädigung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 51 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 25 **Bericht des Landrates**

TOP 25.1 **Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Haushaltsplanes 2021**

Landrat Meinen wies auf die Absage der Kreistagssitzung am 26.03.2021 hin. Die Kontaktreduzierung sei der Weg zur Pandemiebekämpfung und jede Sitzung würde auch Kontakt bedeuten. Er erläuterte, dass der Haushaltsplan 2021 der Kreisverwaltung nun in Form einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden würde. Hierbei wäre es für die Kreistagsabgeordneten und für interessierte Bürger sowie die Presse möglich, in Präsenz in der Stadthalle Aurich oder online über eine Video-Plattform teilzunehmen. Technische Anweisungen würden in den nächsten Tagen folgen. Es wäre aufgrund der Hauptsatzung des Landkreises Aurich nicht möglich, eine öffentliche Sitzung des Kreistages in Form einer Videokonferenz bzw. -session durchzuführen, da diese keine Ton- und Bildaufnahmen zulasse.

TOP 25.2 **Sachstand Corona-Pandemie**

In Bezug auf das Coronavirus und die daraus resultierende Pandemie berichtete **Landrat Meinen**, dass der Landkreis Aurich im Vergleich zu anderen Kreisen bislang gut durch die Pandemie gekommen sei. Es sei noch kein Inzidenzwert über 90 vorgenommen worden. Die höchste Priorität liege bei der aktuellen Pandemiebekämpfung. Diese habe große Auswirkungen auf die Kreisverwaltung. Hierbei seien alle Ämter und Abteilungen betroffen. Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssten bei-



spielsweise für die Kontaktpersonennachverfolgung zur Verfügung gestellt werden, sodass die Ämter geringer besetzt seien. Hierdurch könne es zu Verzögerungen und Einschränkungen für die Bürger kommen. Ferner informierte **Landrat Meinen** dahingehend, dass bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung zum 31.12.2019 insgesamt 19.738 Überstunden vorgelegen hätten. Zum 31.12.2020 seien diese um 57,72 % auf 31.132 Überstunden angestiegen. Bei den nicht angetretenen Urlaubstagen seien es zum Stand 31.12.2019 9.828 Tage und zum 31.12.2020 12.906 Tage gewesen. Dies sei ein Anstieg von 51,12 %. Diese Zahlen würden deutlich machen, dass es an der einen oder anderen Stelle zu Einschränkungen kommen würde. Er appellierte hierfür Verständnis zu zeigen. Zudem könne man aus der Pandemie auch positive Entwicklungen ziehen. So laufe die Online-Terminvergabe in den Zulassungsstellen mittlerweile äußerst vielversprechend. Weiter erklärte **Landrat Meinen**, dass er seit Pandemiebeginn kein Hausverbot aussprechen musste. Ferner sei das Thema Homeoffice weiter ausgearbeitet worden und habe sich bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung etabliert.

TOP 25.3 Insolvenz der Greensill Bank

Landrat Meinen wies darauf hin, dass der Landkreis Aurich nicht von der Insolvenz der Greensill Bank in Bremen betroffen sei. Die finanziellen Mittel der Kreisverwaltung seien bei dem betroffenen Kreditinstitut nicht angelegt und somit dahingehend geschützt.

TOP 26 Einwohnerfragestunde

Es lag keine Wortmeldung vor.

TOP 27 Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

TOP 27.1 Umbesetzung des Aufsichtsrates der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH

Abg. Constant erklärte, dass die Umbesetzung des Aufsichtsrates der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH noch in der laufenden Legislaturperiode des Kreistages erfolgen solle.

Landrat Meinen berichtete dahingehend, dass die Neubildung der Gremien der Trägergesellschaft Aurich-Emden-Norden mbH im Dezember 2020 von Auricher Kreistag und Emdener Stadtrat nicht beschlossen worden sei. Eine Diskussion mit den Emdern in Präsenz in der aktuellen Situation sehe er als schwierig an.

TOP 27.2 Impfzentren im Landkreis Aurich

Abg. Looden erläuterte, dass die Impfzentren aus Kostengründen nicht weiter ausgebaut werden sollten und stattdessen eine Erweiterung des vorhandenen Impfzentrums in Georgsheil erfolgen sollte.



TOP 28 **Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vorsitzender Sell schloss um 16:51 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Meinen

Landrat

gez. Sell

Vorsitzender

gez. Wessels

Protokollführerin

